



Berlin, 7. Dezember 2022

Förderentscheidungen der 2. Förderrunde 2022

Das Kuratorium des Musikfonds hat in seiner Sitzung vom 28. bis zum 30. November über alle zum 30.09.2022 eingereichten Anträge beraten. Den 341 vorliegenden Anträgen mit einem Gesamtvolumen von knapp 6 Millionen Euro stand ein maximales Förder-volumen von ca. 1,2 Millionen Euro gegenüber, das entspricht einer Förderquote von ca. 20 Prozent. Mit diesem Budget konnten 64 Projekte aus dem gesamten Bundesgebiet gefördert werden.

Aufgrund der hohen Überzeichnung mussten die Mitglieder des Kuratoriums leider viel zu viele förderungswürdige Anträge ablehnen. Dieser Umstand ist umso bedauernswerter, als absehbar ist, dass diese Tendenz sich im Jahr 2023 aufgrund sinkender Förder-volumina und steigender Inflation noch deutlich verschärfen wird.

In den letzten zweieinhalb Jahren hat die freie Szene der Musikschaaffenden in ihrer ganzen Vielfalt erheblich durch die im Rahmen von NEUSTART KULTUR dem Musikfonds zusätzlich zur Verfügung gestellten Sondermittel profitieren können. Neben prozessorientierten, ergebnisoffenen Sonderprogrammen konnte auch die Projektförderung aufgestockt werden. Mit dem Ende von NEUSTART KULTUR Mitte des nächsten Jahres und der Nichtberücksichtigung der von den Bundesfonds beantragten Aufstockung ihrer regulären Etats im kürzlich beschlossenen Bundeshaushalt 2023 ist absehbar, dass die Förderquote im nächsten Jahr weiter sinken wird.

Damit im Jahr 2024 künstlerisch nachhaltige Förderprogramme wieder aufgenommen werden können, setzt sich der Musikfonds mit Unterstützung der Bundestagsabgeordneten, der BKM und der freien Musikszene dafür ein, den Musikfonds im Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 wieder stärker zu berücksichtigen. Im Koalitionsvertrag der Bundesregierung ist die Stärkung der freien Szene vereinbart worden – im Sinne einer gemeinsamen Anstrengung, dieses Ziel zu erreichen, werden wir im kommenden Jahr wieder verstärkt das Gespräch mit den gewählten Volksvertreter:innen im Bundestag suchen.

Das Kuratorium des Musikfonds wurde im Sommer dieses Jahres von den Vertreter:innen der Mitgliedsverbände des Musikfonds e.V. neu gewählt. Insgesamt 20 Persönlichkeiten der Musikszene engagieren sich für die nächsten drei Jahre in dem ehrenamtlich tätigen Gremium. Den Vorsitz teilen sich Lisa Benjes (Berlin) und Olaf Wegener (Nordrhein-Westfalen). Das Kuratorium ist in 2 Gruppen à 10 Mitgliedern eingeteilt, die abwechselnd tagen.

GEFÖRDERT VON



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

VORSTAND

Prof. Martin Maria Krüger / Dr. Julia Cloot / Felix Falk

MITGLIEDSVERBÄNDE

Deutsche Gesellschaft für Elektroakustische Musik / Deutscher Komponistenverband / Deutscher Musikrat /
Deutscher Tonkünstlerverband / Gesellschaft für Neue Musik / Initiative Musik / Deutsche Jazzunion

GESCHÄFTSFÜHRER

Gregor Hotz

GESCHÄFTSSTELLE

MUSIKFONDS e.V. / Bornemannstr. 16 / 13357 Berlin / +49 (0)30 398 380 33 / info@musikfonds.de / www.musikfonds.de

Die aktuellen Förderentscheidungen für die 2. Förderrunde 2022 wurden von der Gruppe 1 des Kuratoriums getroffen, zusammengesetzt aus den Musiker:innen Luise Volkmann, Philo Tsoungui, Monika Roscher, Carin Levine, Oliver Potratz und Sebastian Berweck, dem Komponisten Johannes X. Schachtner, dem Musikwissenschaftler Rainer Nonnenmann, dem Musikjournalisten Thomas Venker sowie der Kulturmanagerin Lisa Benjes.

Auf der Webseite des Musikfonds sind die Namen aller Mitglieder des [Kuratoriums](#) veröffentlicht.

[Liste der geförderten Projekte](#)

Wir wünschen allen Projektträger:innen viel Erfolg bei der Planung und Umsetzung ihrer Projekte.

Ab 2023 werden wieder wie gewohnt 3 Förderrunden ausgeschrieben:

1. Förderrunde 2023: Einreichungsfrist 31.01.2023 (Projektbeginn ab April 2023)
2. Förderrunde 2023: Einreichungsfrist 31.05.2023 (Projektbeginn ab August 2023)
3. Förderrunde 2023: Einreichungsfrist 30.09.2023 (Projektbeginn ab Dez. 2023)